

Jahresrückblick 2023

Blankenfelde-Mahlow
**JUGEND
ARBEIT**



Finde
deinen
Weg

Team Jugendarbeit	4	Übersicht Angebote 2023	30
Teamentwicklung	5		
Arbeitsorganisation	6	Statistiken	34
Fortbildungen	7		
Netzwerke und Fachverbände	7	Das Jahr 2023 in den Sozialräumen	36
Öffentlichkeitsarbeit	8	Sozialraum Mahlow	37
		Sozialraum Blankenfelde-Dahlewitz	47
Gemeinsame Angebote der Jugendarbeit in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow	9	Kontakte	55
In der Bildungslandschaft	10		
Im Sommer am Kummerower See	10		
In die weite Welt hinaus: Internationale Jugendbegegnung in Birmingham	15		
In bekannten Gefilden: Internationale Jugendbegegnung in Blankenfelde-Mahlow	19		
In Aktion: Jugendarbeit goes Blankit	22		
In Eigenregie: Selbstverwaltung des JCD	26		
Mit Plan: Ein Stadtplan, diesmal von Kindern für Kinder aus Dahlewitz	28		

Impressum

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
 Zülowstraße 12
 15827 Blankenfelde-Mahlow
 Tel.: 03379 333-0
 E-Mail: verwaltung@blankenfelde-mahlow.de



Teamentwicklung

Gleich zu Beginn des Jahres konnten wir die offenen Stellen an der WBGS mit Friederike und an der IFGS mit Oya besetzen. Somit waren alle Stellen außer der halben Stelle in der Offenen Arbeit besetzt.

Katja nahm sich von April bis Oktober eine kurze Auszeit, um die Welt zu erkunden und ist nun wieder am Kopernikus Gymnasium und in den Jugendclubs unterwegs. Zudem sorgte ein freudiges privates Ereignis für eine längerfristige Abwesenheit von Angie an der HTGS. Sie wird bis zu ihrer Rückkehr von Maja vertreten.

Daniel verabschiedete sich im Oktober nach dem erfolgreichen Abschluss seines berufsbegleitenden Studiums aus dem

Team Jugendarbeit und dem Butze-Team. Dennis wechselte ab Oktober von der Butze in den Jugendclub Dahlewitz und die Soziale Arbeit an der WBGS. Die daraus entstandene Lücke wird von Moe, welcher derzeit noch im Hort Löwenherz tätig ist, gefüllt. Am Jahresende konnte noch Emma als neue Fachkraft für die Offene Kinder- und Jugendarbeit gewonnen werden. Ihre Einsatzstelle wird die Butze sein.

Neben den genannten Veränderungen hatte die Butze mit zwei aufeinanderfolgenden langfristigen Erkrankungen zu kämpfen, welche nur teils durch das Gesamtteam kompensiert werden konnten. Die Folge war häufig eine Reduzierung der Öffnungstage.



**Team
Jugendarbeit**

Arbeitsorganisation

Die **monatlichen Sozialraum-Teamsitzungen** in Mahlow und in Blankenfelde-Dahlewitz fanden im letzten Jahr wieder durchgehend in Präsenz statt. Im Fokus standen hier wieder der fallspezifische Austausch und die Planung, Durchführung und Reflexion von Angeboten und laufenden Prozessen.

Die **Gesamtteamsitzungen** fanden 2023 monatlich und in Präsenz für alle Fachkräfte und die Trägervertretung statt. Bei diesen Beratungen wurden **strukturelle**

Themen verhandelt und Fachdiskussionen geführt, die das gesamte Team betreffen. Daneben wurden hier sozialraumübergreifende Fälle und Prozesse aus der Praxis diskutiert, auf die mit einer gemeinsamen pädagogischen Haltung reagiert werden soll.

Beide Sozialraumteams haben auch 2023 regelmäßig Supervision dazu genutzt, Teamprozesse und die Bearbeitung von Fällen extern begleitet und methodisch vielfältig zu bearbeiten.

Fortbildungen

Die neuen Kolleg*innen wurden über das SFBB mit der GEBE-Methode vertraut gemacht, da diese konzeptionell festgeschrieben ist und einen wichtigen Teil der praktischen Arbeit im Team Jugendarbeit darstellt.

Bei einer eintägigen Inhouse-Fortbildung wurden dem gesamten Team die Grund-

lagen der Deeskalation durch Henry Just vermittelt. Das Thema wurde bei der traditionellen Teamfortbildung mit Martin Michaelis in Schlepzig im Oktober weitergeführt. Des Weiteren lag der Fokus hier wieder auf der Analyse von Verantwortlichkeiten im Team, und den verschiedenen Verantwortungsstufen. Abschließend wurde das Jahr resümiert.

Netzwerke und Fachverbände

Seit 2015 ist die Kommune Mitglied mit **Fachverband Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Brandenburg e.V. (FJB)**. Die Arbeit des FJB zielt auf Mitgestaltung des gesamten Arbeitsfeldes der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit e.V. auf fachpolitischer Ebene. Mit der Mitgliedschaft geht die gezielte Information zu fachlichen Entwicklungen und eine bessere Vernetzung mit

Akteur*innen des Arbeitsfeldes im gesamten Bundesland einher, was einen positiven Einfluss auf die Fachlichkeit vor Ort hat.

Seit Januar 2020 teilen sich Lutz und Katja die Mitarbeit in der **AG§78 des Landkreises**. Diese AG ist eine gesetzlich angestrebte, selbstorganisierte Arbeitsgemeinschaft aus verschiedenen Trägern, die finanzielle

TEAM JUGENDARBEIT

Förderung vom Jugendamt erhalten. Das Ziel der AG ist es, mit einem kritischen Blick aus der Praxis darauf zu achten, dass vom Jugendamt geplante Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden und diese in den Lebens- und Wohnbereichen den Bedürfnissen, Wünschen und Interessen junger Menschen zusammenwirken. Im

vergangenen Jahr stand die Überarbeitung der Förderrichtlinie im Fokus der AG-Arbeit.

Im Jahr 2023 verteilte Lutz über die Vernetzung in der **Regionalkonferenz Kinderschutz** die über das Netzwerk eintreffenden Informationen ins Team.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf der **Homepage** der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow befinden sich alle Kontaktdaten sowie die Konzeptionen und Jahresrückblicke der Jugendarbeit. Tagesaktuelle Informationen und die Kontakte sind über die Social-Media-Kanäle der Standorte (bspw. **Facebook- und Instagram**) verfügbar. Auf allen Plattformen werden Aktionen und Projekte beworben, aber auch veränderte Öffnungszeiten bzw. Schließzeiten bekannt gegeben. Darüber hinaus verfügen alle Fachkräfte über

Smartphones, mit denen die Fachkräfte untereinander und über **WhatsApp** oder Instagram mit den jungen Menschen kommunizieren.

Am **Tag der offenen Tür an allen staatlichen Grundschulen und am Kopernikus Gymnasium** informierten die jeweiligen Schulsozialarbeiter*innen mit Unterstützung von Kolleg*innen aus den Jugendeinrichtungen über ihr Angebot.



In der Bildungslandschaft

Die Horte in den Sozialräumen arbeiten weiterhin mit den Jugendeinrichtungen und den Schulsozialarbeiter:innen zusammen, um die Hortkinder der vierten Klassen beim **Übergang in eine selbstbestimmte und selbstorganisierte Freizeit** in der fünften Klasse zu begleiten. Das Angebot wird an den einzelnen Standorten verschieden umgesetzt, jedoch ist überall Ziel, sowohl

die Kinder als auch deren Eltern im Prozess zu begleiten, Vertrauen und Selbstsicherheit zu fördern und Ängste abzubauen. Für die bessere gemeinsame Zusammenarbeit wurden das Leitziel und die dafür nötigen Mittlerziele überarbeitet und in die Einrichtungen den spezifischen Kooperationen entsprechend angepasst.

Im Sommer am Kummerower See

In diesem Jahr reisten die 10 bis 12-Jährigen vom 24. bis 29. Juli nach Verchen an den Kummerower See in Mecklenburg-Vorpommern. Alle interessierten Kids mussten sich im Vorfeld aktiv für die Fahrt bewerben. Am Ende fuhren 22 Kinder mit vier Fachkräften der Jugendarbeit in das Kinder-

und Jugendhotel Verchen. Auch diese Fahrt fand wieder in Kooperation mit Schlaglicht e.V. statt. Mitbestimmung, Kinderrechte und politische Beteiligungsmöglichkeiten standen hier im Vordergrund. Die Vormittage waren gefüllt mit Projektarbeit. In der großen Gruppe ging es dann





spielerisch und kreativ an die Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Themen, unter anderem Naturschutz, gewaltfreie Erziehung und politische Beteiligung mittels Petitionen. Im Anschluss an die Arbeit in der Großgruppe entstanden am Ende der Woche in verschiedenen Kleingruppen viele Kurzfilme zu diesen Themen.

An den Nachmittagen wurden freiwillige Technikangebote unterbreitet. In diesen Zeiträumen entstanden kreative Fotos der Teilnehmenden, zum Beispiel mittels Greenscreen. Darüber hinaus drehten einige Kids an den Nachmittagen interessante Kurzfilme in ihrer Freizeit.

Natürlich genossen die Teilnehmenden auch ihre selbstbestimmte Freizeit, etwa am nahegelegenen See und beim Erlernen diverser Jonglage-Tools.

Highlights waren der Floßbau mit anschließender Fahrt auf dem Kummerower See, Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Außerdem organisierten die Teilnehmenden selbstständig eine Kinderdisco. Es war wieder eine sehr gelungene Fahrt, bei der durch viel Abwechslung niemand zu kurz kam und trotz intensiver Arbeit an den genannten Themen viel Raum für Spaß und Erholung blieb.

In die weite Welt hinaus: Internationale Jugendbegegnung in Birmingham

Im Jahr 2023 war es für 21 Jugendliche endlich so weit. Die seit Jahren geplante und aufgrund von Covid-19 immer wieder verschobene Jugendbegegnung in Birmingham konnte, begleitet durch fünf Fachkräfte, endlich in die Tat umgesetzt werden. Ziele der Reise waren neben der Begegnung mit Birminghamer Jugendli-

chen und das damit verbundene Erkennen und Hinterfragen eigener gesellschaftlicher Positionen auch die Ermöglichung neuer Erfahrungen im Ausland, sowie eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung und die Förderung eines möglichst hohen Maßes an Eigenverantwortung unter den Teilnehmenden.



GEMEINSAME ANGBOTE DER JUGENDARBEIT

Bereits im Vorfeld der Reise wurden organisatorische Aufgaben wie die Erstellung einer Packliste und die Entscheidung über die Abflugzeiten in die Hände der Jugendlichen gelegt, ebenso wie die Ausgestaltung der Tage in Birmingham. Lediglich die ersten beiden Tage wurden durch die Fachkräfte in Birmingham für uns organisiert. Die Reise startete am Mittwoch den 26. Juli um drei Uhr in der Früh am Flughafen BER. In Birmingham angekommen war dann genügend Zeit die voll ausgestatteten Appartements mit Einzelzimmern zu beziehen und die für die Selbstversorgung nötigen Einkäufe für die Woche zu tätigen. Am Abend wurde die Gruppe zu einem ersten gemeinsamen Abendessen eingeladen. Am zweiten Tag standen Besuche in zwei unterschiedlichen Jugendclubs der Stadt und eine „Session“ auf dem Programm. Bei Musik, Slushies, Spielen und guter Laune stellten die Teilnehmenden hier zu einem gemeinsamen Thema unterschiedliche Kunstwerke her und bekamen Gelegen-

heit mit den Jugendlichen aus Birmingham in Kontakt zu treten. Die Möglichkeit der Begegnung wurde aufgrund der Sprachbarriere und bestehender Hemmschwellen eher wenig genutzt.

An den übrigen Tagen besuchten die Jugendlichen eigeninitiativ in Kleingruppen unterschiedliche Attraktionen und erschlossen so selbstbestimmt die Stadt. Besichtigt wurden u.a. ein Freizeitpark, das Bull-Ring Shopping-Center, das Polizeimuseum und ein Street-Art-Viertel der Stadt. Der letzte Abend endete mit einem gemeinsamen Resteessen einiger Jugendlicher im Aufenthaltsraum. Unplanmäßig verlängerte sich die Jugendreise schließlich durch eine Flugverspätung um eine Nacht am Flughafen Amsterdam Schiphol. Vollkommen übernachtigt aber zufrieden und um viele spannende Erfahrungen reicher kehrte die Gruppe deshalb am Mittwoch den 2. August zurück.





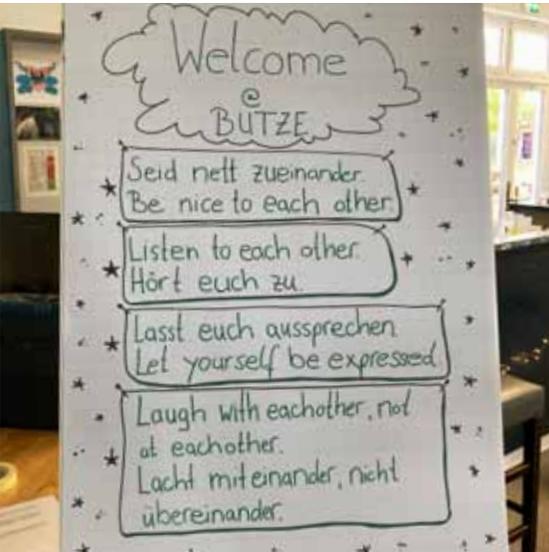
In bekannten Gefilden: Internationale Jugendbegegnung in Blankenfelde-Mahlow

Auch die Rückrunde der internationalen Jugendbegegnung – ein Besuch der Kooperationspartner aus Birmingham in Blankenfelde-Mahlow – wurde 2023 umgesetzt: Vom 30. Oktober bis 03. November lernten acht Jugendliche und sechs Erwachsene die Gemeinde und vor allem die Jugendarbeit vor Ort kennen. Zwischen 12 und 20 junge Menschen aus der Gemeinde brachten sich bei der Programmgestaltung aktiv ein.

Die ersten Kids holten die Birminghamer Reisegruppe mit am Flughafen in Schönefeld ab und unterstützten sie beim Check-In im Townhouse Hotel in Dahlewitz. Auch die für diese Woche organisierten Leihräder wurden hier übergeben. Andere Jugendliche bereiteten zeitgleich das Kennenlernen mit einem gemeinsamen Abendessen im JCD

vor. Nach einer ersten, von Jugendlichen begleiteten Radtour vom Townhouse zum Jugendclub Dahlewitz trafen insgesamt 20 junge Menschen und die begleitenden Fachkräfte aus Birmingham und Blankenfelde-Mahlow zusammen. Die Stimmung war ausgelassen und die Jugendlichen kamen von Beginn an gut in Kontakt.

Es sollte eine ereignisreiche Woche folgen: Am Dienstag standen ein Workshop zum Thema „Gemeinsamkeiten, Unterschiede & Kooperationsübungen“ in der Butze und eine Fahrradralley im Ort mit für Jugendliche zentralen Punkten auf dem Programm. Eine Station war der Gedenkort für Noël Martin, an dem eine Jugendliche einen kurzen Vortrag zu Noëls Geschichte und dem rassistischen Angriff hielt.



Am Mittwoch erkundeten wir alle gemeinsam die Gegend rund um das Brandenburger Tor und gingen in der Mall of Berlin shoppen. Am Monbijoupark endete der gemeinsame Ausflug und unsere Birminghamer Gäste beendeten den Berlinaufenthalt mit einem Restaurantbesuch im kleinen Kreis, um den Geburtstag eines Teilnehmers zu feiern.

Am Donnerstag Vormittag wurde in der Butze das Feuer geschürt und bis in die Nachmittagsstunden fleißig weiter angeheizt. Über dem Lagerfeuer kochten die Jugendlichen aus Birmingham eine sehr leckere, superscharfe karibische Suppe für uns. Unser Beitrag zum gemeinsamen Snack am Feuer war Stockbrot; eine neue Erfahrung für die britischen Freund*innen. Die gemeinsame Woche endete am Abend mit dem Besuch eines italienischen Restaurants. Hier waren neun junge Menschen aus Blankenfelde-Mahlow mit eingeladen, die sich im Wochenverlauf besonders aktiv einbrachten.

Der Rückaustausch wurde vorrangig mit Mitteln aus der Noël- und Jaqueline Martin Stiftung und der Stiftung großes Waisenhaus finanziert. Der Verein Bürger für Bürger e.V. war verantwortlich für den Mittelabruf. Zudem war Frau Hellberg am Montag mit im JCD, um die Gäste aus Birmingham zu begrüßen und am Freitag nahm sie beim Abschluss im Restaurant teil und ließ sich durch die Teilnehmenden von der Woche berichten.

Für 2024 planen wir in den Sommerferien erneut eine Reise nach Birmingham, diesmal mit zehn Teilnehmer*innen und zwei Fachkräften. Der Fokus der Fahrt soll verstärkt auf internationaler Jugendbegegnung liegen. Eine Durchführung des Rückaustausch ist gegenwärtig nicht planbar, da die Strukturen in Birmingham stark von finanziellen Kürzungen betroffen sind. Damit einher gehen Einrichtungsschließungen und Stellenabbau in bisher unbekanntem Ausmaß.

In Aktion: Jugendarbeit goes Blank it



GEMEINSAME ANGEBOTE DER JUGENDARBEIT

Im Jahr 2023 war das Team Jugendarbeit seit langer Zeit wieder am Blankit Festival beteiligt, diesmal mit einem eigenen Stand. Das Festival findet jährlich auf dem Gelände des Natursportparks statt und verbuchte zuletzt über 120 Tickets an unter 18-Jährige. Das Blankit qualifiziert sich damit als neue Gelegenheit eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, Vorurteile gegenüber der offenen Jugendarbeit abzubauen und mit Jugendlichen niedrigschwel-

lig in Kontakt zu treten. Der Stand wurde von den vier Fachkräften Anna, Ben, Eric und Mathias sowie von Jugendlichen aus den verschiedenen Jugendeinrichtungen betreut. Vorrangiges Ziel war Öffentlichkeitsarbeit.

Die Kolleg*innen stellten hierfür ein breites Angebot aus unterschiedlichen Spiel- und Kontaktmöglichkeiten zusammen. Unter Anleitung konnten die



GEMEINSAME ANGBOTE DER JUGENDARBEIT

Festivalbesucher*innen Jutebeutel mit Hilfe von Sprühschablonen selbst gestalten. Dieses DIY-Angebot wurde von allen Altersgruppen genutzt und bot Gelegenheit zum interessierten Austausch über die unterschiedlichen Jugendeinrichtungen. Neben der Öffentlichkeitsarbeit war auch die Vermittlung von Risikokompetenz beim Konsum von Alkohol ein Ziel der Veranstaltung. In diesem Zusammenhang verteilte das Team Wasser und Snacks an die primäre Zielgruppe (13- bis 18-Jährige), ging gezielt ins Gespräch und legte unterschied-

liche Informationsmaterialien aus. Initiiert durch einen der Jugendlichen erfolgte innerhalb des zweiten Festivaltags zudem ein kurzes Interview über die Jugendarbeit in der Gemeinde und die laufende Selbstverwaltung im Jugendclub Dahlewitz mit dem Radiosender Fritz.

Die Rückmeldungen der Festivalbesucher*innen, der mitwirkenden Jugendlichen und Fachkräfte waren durchweg positiv. Das Team Jugendarbeit plant daher auch im Jahr 2024 wieder Teil des Festivals zu sein.



In Eigenregie: Selbstverwaltung des JCD



GEMEINSAME ANGEBOTE DER JUGENDARBEIT

Im Jugendclub Dahlewitz bestand bei den Stammbesucher*innen seit 2022 der Bedarf, mehr Verantwortung zu übernehmen und mehr Raum für Eigeninitiative zu erhalten. Um diesem Bedarf zu begegnen, entwickelte das Team Jugendarbeit ein Rahmenkonzept zur „Selbstverwaltung des Jugendclub Dahlewitz“. In der Zusammenarbeit zwischen Trägervertretung, Fachkräften und engagierten Jugendlichen wurde so für eine feste Gruppe von Jugendlichen das Angebot entwickelt, den JCD an einem Tag in der Woche eigenverantwortlich zu nutzen.

Mit Workshops zur Regelwerkerarbeitung, Besprechung von Konfliktsituationen, Grenzfallreflexion, sowie ständiger Rufbereitschaft in Notsituationen, gelang es den jungen Menschen erfolgreich den JCD eigenverantwortlich zu öffnen. Im Durchschnitt nutzen 10 - 20 Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren den Jugendclub in diesem Rahmen. Gemeinsam gestalten sie „ihren Freitag“ mit Kochprojekten und kreativen Aktionen.

In einer begleiteten Testphase schloss eine Fachkraft den Jugendclub auf und zu, vier Jugendliche aus der Gruppe absolvierten die JuLeiCa-Ausbildung und die gesamte Gruppe reflektierte ihre Erfahrungen und entwickelte Regeln und Verabredungen zum Verhalten in diversen Workshops weiter.

Im September 2023 unterzeichneten dann die besonders verantwortungsbewussten jungen Menschen feierlich einen Nutzungsvertrag für die Räume des JCD mit der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Damit erhielten sie Zugang zu einem Schlüssel für die Einrichtung, sowie den Samstag als zusätzlichen Tag zur Selbstverwaltung. Weiterhin bestehen bleibt die Rufbereitschaft, so dass eine Fachkraft aus einem geöffneten Jugendclub in Notsituationen unterstützen kann. Drei Fachkräfte gewährleisteten weiterhin abwechselnd die pädagogische Begleitung der „Selbstverwalter*innen“ im Rahmen von Reflexionen und Workshops.

Mit Plan: Ein Stadtplan, diesmal von Kindern für Kinder aus Dahlewitz



GEMEINSAME ANGEBOTE DER JUGENDARBEIT

In den Osterferien bot die Jugendarbeit Blankenfelde-Mahlow zusammen mit dem Kooperationspartner Schlaglicht e.V. zum vorerst letzten Mal das Projekt „Ich hab' nen Plan, ein Stadtplan von Kindern für Kinder“ an. In diesem Jahr stand der Ortsteil Dahlewitz im Fokus der Sozialraumerforschung aus Kinderperspektive. Auf verschiedenen Erkundungstouren in der näheren und weiteren Umgebung des JCD identifizierten und malten die Teilnehmenden aus den dritten und vierten Klassen für sie wichtige Orte. Im Rahmen der Projektwoche engagierten sich dieses Mal auch junge Menschen, die den JCD regelmäßig besuchen und schon in weiterführende Schulen gehen. Ihr Ziel war es vor allem, die Jüngeren zu unterstützen und ihnen neue Orte in Dahlewitz zu zeigen. Der JCD selbst verwandelte sich in der Ferienwoche in ein kartografisches Büro. Die Kinder lernten den Aufbau eines klassischen Stadtplans kennen, sie einigten sich auf verschiedene Kategorien, formulierten Beschreibungen für die Orte und legten die finale Gestaltung des Faltplanes fest. Alle kreativen und inhaltlichen Beiträge

wurden durch die Illustratorin Nina Pieper gesammelt und in einem ersten Entwurf abgebildet.

Diesen Entwurf prüften die Kinder drei Wochen nach den Ferien auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie waren mit dem Entwurf sehr zufrieden. Hier bereiteten sie auch die Präsentation des fertigen Planes vor: Es war ihnen wichtig, dass ihre Familienmitglieder und der Bürgermeister sowie seine Stellvertreterin anwesend sind. Sie schrieben Einladungskarten und einigten sich auf die ersten Programmpunkte. Am 3. Juni fand die Präsentation des Faltplanes im Vereinshaus Mahlow statt. Die Teilnehmer*innen trafen sich schon am Vormittag, schmückten den Raum und pflanzten ihre Programmpunkte. Am Nachmittag öffnete der dekorierte Saal seine Pforten für das Publikum. Die gesamte Präsentation wurde allein von den Kindern durchgeführt. Sie begrüßten die Gäste, betreuten eine kleine Ausstellung und führten durch ein kurzes Bühnenprogramm. Der fertige Plan wurde am Ende des Projektes an zentralen Orten ausgestellt.

Übersicht Projekte & Angebote 2023

			Anzahl Teilnehmer:innen
Januar			
06.01.	PP Flex 1 Kennenlernen	IFGS	22
11.01.	Chat der Welten (4a + 4b)	IFGS	46
11.01.	Elterncafé Hort Waldgeister	Butze	
11.01.	Workshop Selbstverwaltung @JCD	JCD	12
13.01.	PP Flex 2 Kennenlernen	IFGS	19
18.01.	Chat der Welten (5a + 5b)	IFGS	48
27.01.	Halbjahres-Abschlussfeier 9C HTOS	JCD	25
31.01.	Ausflug Schlittschuhlaufen	Team Jugendarbeit	14
Februar			
02.02.	Übernachtungsparty	JCD	18
08.02.	PP 5 Geschlechterrollen	HTGS	20
08.02.	Chat der Welten (4a + 4b)	IFGS	46
15.02.	PP 5 Geschlechterrollen	HTGS	21
15.02.	Chat der Welten (5a + 5b)	IFGS	48
23.02.	Workshop Selbstverwaltung @JCD	JCD	7
März			
08.03.	Filmbabend	JCD	7
08.03.	Chat der Welten (4a + 4b)	IFGS	46
09.03.	PP 5 Geschlechterrollen	HTGS	21
15.03.	PP 5 Geschlechterrollen	IFGS	22
15.03.	Chat der Welten (5a + 5b)	IFGS	48
16.03.	PP 5 Geschlechterrollen	WBGS	24
22.03.	PP 5 Geschlechterrollen	IFGS	18
23.03.	PP 5 Geschlechterrollen	WBGS	19
29.03.	PP 5 Geschlechterrollen	WBGS	24
31.03.	Übernachtung	JCD	21
April			
11.-15.04.	„Ich hab’ nen Plan!“ - Ein Stadtplan für Dahlewitz	Team Jugendarbeit	12
19.04.	Chat der Welten (4a -4b)	IFGS	46
21.04.	Hortkooperation: Zombie-Ball	JFZH	10 (+Hort)
26.04.	Chat der Welten (5a + 5b)	IFGS	48

			Anzahl Teilnehmer:innen
26.04.	PP 6 Liebe, Beziehung, Pubertät	WBGS	28
30.04.	Betriebserkundung der 7.Klassen HT-OS	JFZH	20
Mai			
03.05.	PP 6 Liebe, Beziehung, Pubertät	WBGS	27
04.05.	Betriebserkundung der 7.Klassen HT-OS	JFZH	21
06.05.	„Ich hab’ nen Plan!“ - Ein Stadtplan für Dahlewitz	Team Jugendarbeit	12
10.05.	PP 6 Liebe, Beziehung, Pubertät	IFGS	20
10.05.	Chat der Welten (4a + 5b)	IFGS	46
11.05.	Betriebserkundung der 7. Klassen HT-OS	JFZH	24
17.05.	PP 6 Liebe, Beziehung, Pubertät	IFGS	22
23.05.	PP 6 Liebe, Beziehung, Pubertät	IFGS	19
31.05.	PP 7 Cybermobbing	KGB	50
Juni			
01.06.	PP 7 Cybermobbing	KGB	50
03.06.	„Ich hab’ nen Plan!“ - Ein Stadtplan für Dahlewitz	Team Jugendarbeit	12
10.06.	Workshop Selbstverwaltung@JCD	JCD	6
12.06.	1. Klimarat Treffen	Butze	3
14.06.	PP 8 Samstag	KGB	50
15.06.	PP 8 Samstag	KGB	50
27.06.	Hort Schatzinsel Abschlussfeier	Butze	20
22.06.	PP 6 Liebe, Beziehung, Pubertät	HTGS	24
22.06.	Hort Löwenherz Abschlussfeier	Butze	30
23.06.	Übernachtung Schülermediation	IFGS	6
26.06.	SOR Projekt mit Matondo 6. Klasse	IFGS	24
27.06.	SOR Projekt mit Matondo 6. Klasse	IFGS	24
28.06.	SOR Projekt mit Matondo 6. Klasse	IFGS	22
29.06.	SOR Projekt mit Matondo 6. Klasse	IFGS	22
30.06.	SOR Projekt mit Matondo 6. Klasse	IFGS	19
Juli			
03.07.	SOR Projekt mit Matondo 6. Klasse	IFGS	19
05.07.	Hortabschluss Wirbelwind	JFZH	32
06.07.	PP 6 Liebe, Beziehung, Pubertät	HTGS	26
11.07.	Abschlussfeier 6. Klasse IFGS	JFZH	21

Übersicht Projekte & Angebote 2023

			Anzahl Teilnehmer:innen
12.07.	Abschlussfeier 9C HTOS	JCD	23
12.07.	Gemeinsames Frühstück zum Ferienstart	JCD	8
13.07.	JCD Ausflug zum Mahlower See	JCD	7
20.07.	Übernachtung	JCD	12
24.-29.07.	Sommerfahrt an den Kummerower See	Team Jugendarbeit	22
26.07.-01.08.	Internationale Jugendbegegnung Birmingham	Team Jugendarbeit	21
14.-15.07.	Jugendarbeit goes @Blankit	Team Jugendarbeit	
10.07.	Abschluss IFGS 6 Klasse	Butze	28
05.07.	Abschluss HTGS 6.Klasse	Butze	27

August

24.08.	Filmabend	JCD	8
30.08.	PP 1 Kennenlernen	IFGS	16
30.08.	Handynutzung Klasse 5 und 6	WBGS	87
31.08.	Handynutzung Klasse 5 und 6	WBGS	89

September

01.09.	Handynutzung Klasse 5 und 6 (je 1h)	WBGS	91
06.09.	PP 1 Kennenlernen	IFGS	15
06.09.	PP 1 Kennenlernen	WBGS	24
07.09.	PP 1 Kennenlernen	WBGS	26
09.09.	Übernachtung @Butze	Butze	18
13.09.	PP 1 Kennenlernen	IFGS	19
13.09.	PP 1 Kennenlernen	WBGS	1b
14.09.	PP 1 Kennenlernen	IFGS	16
11.-15.09.	Kennenlernfahrt Kopernikus Gymnasium	KGB	107
22.09.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	18
25.09.	PP 6 Übergang in weiterführende Schulen	WBGS	24
27.09.	SexTalk	JCD	5
28.09.	PP 6 Übergang in weiterführende Schulen	WBGS	23
29.09.	PP 6 Übergang in weiterführende Schulen	IFGS	18

Oktober

06.10.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	18
12.10.	SexTalk II	JCD	6
16.10.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	50

			Anzahl Teilnehmer:innen
18.10.	Workshop Fake News	JCD	11
19.10.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	18
21.10.	Übernachtung @JCD	JCD	18
24.10.	Kochprojekt mit Suse im Hort Waldgeister	WBGS	6
30.-03.11.	Jugendaustausch Birmingham goes Blankenfelde-Mahlow	Team Jugendarbeit	18

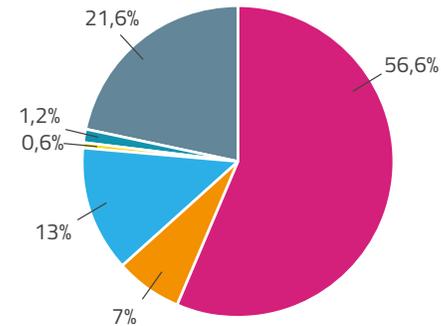
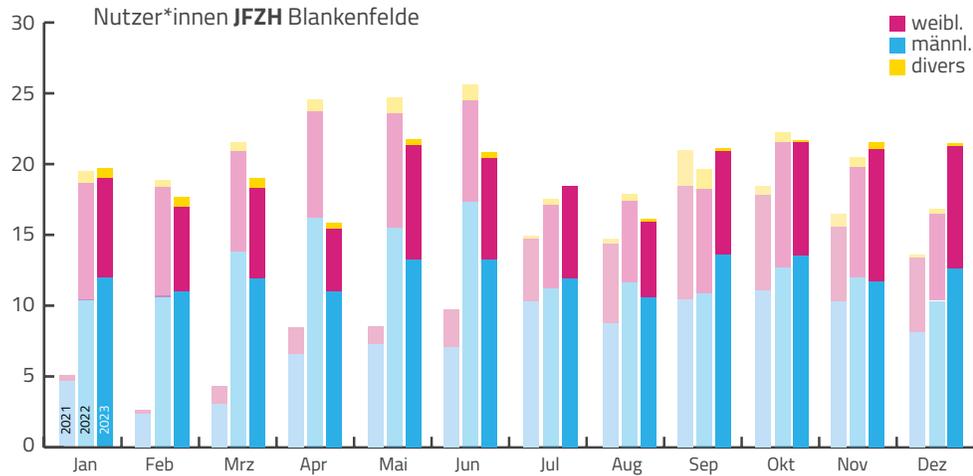
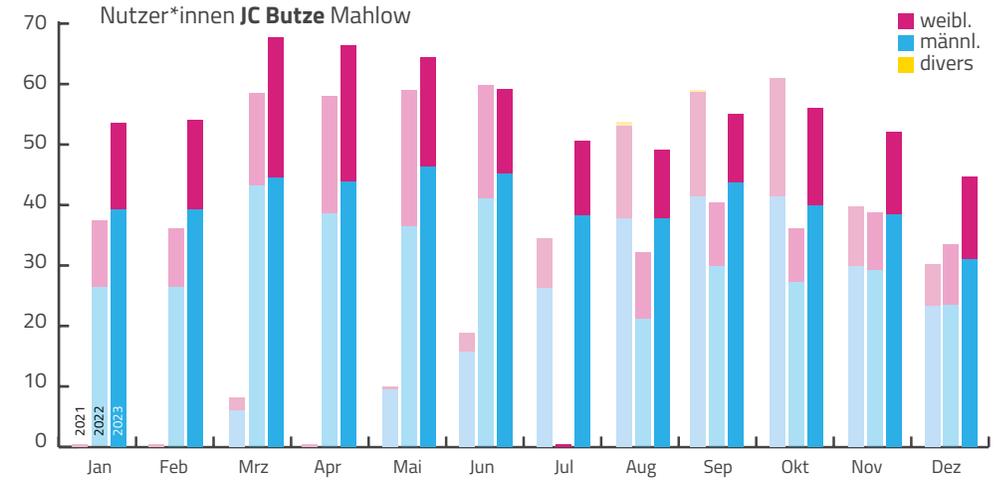
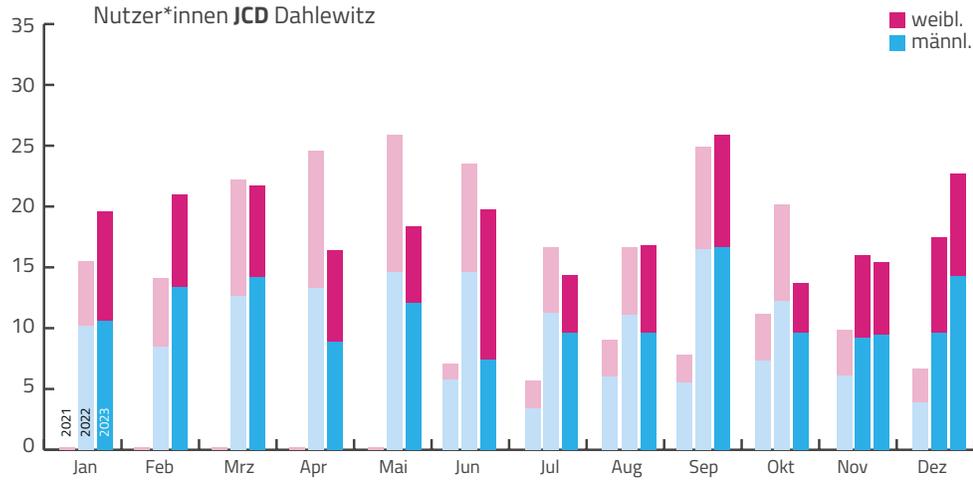
November

06.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	43
08.11.	PP 3 Sexualisierte Gewalt	IFGS	19
09.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	17
10.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	17
13.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	49
15.11.	PP 3 Sexualisierte Gewalt	IFGS	16
16.11.	Kuchenbasar WBGS-Club	WBGS	12
17.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	14
17.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	25
20.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	48
22.11.	PP 3 Sexualisierte Gewalt	IFGS	16
24.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS/ IFGS	25
27.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	50
28.11.	Kekse backen @JCD	JCD	8
29.11.	Workshop Selbstverwaltung @JCD	JCD	6
30.11.	PP 3 Sexualisierte Gewalt	IFGS	20

Dezember

01.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	24
04.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	50
08.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	23
07.12.	PP 3 Sexualisierte Gewalt	IFGS	20
08.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	21
12.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	WBGS	25
15.12.	Weihnachtsfeier@Butze	Butze	43
20.12.	PP 3 Sexualisierte Gewalt	IFGS	19
21.12.	Weihnachtsfeier @JCD	JFZH	31
22.12.	Weihnachtsfeier@JFZH	JCD	21

Statistiken 2023



Tätigkeit SAS

- Beratung Schüler*innen
- Beratung Eltern
- Beratung Lehrer*innen
- Beratung andere Beteiligte
- Mediation/Moderation
- sozialpädagogische Gruppenarbeit

Verhältnis der Angebote
Soziale Arbeit an Schule



Das Jahr 2023 in den Sozialräumen

Sozialraum Mahlow

Maja, die bisher die Sozialarbeit an Schule an der Astrid Lindgren Grundschule und das offene Angebot der Butze unterstützte, vertritt seit März Angie an der **Herbert Tschäpe Grundschule**. Viele Gesichter von Schüler*innen, Lehrer*innen, Hortkolleg*innen und auch Eltern waren ihr durch die verschiedenen Kooperationen in der Bildungslandschaft schon bekannt, so gestaltete sich der gemeinsame Start unkompliziert. Das vertrauensvolle Verhältnis zu vielen Akteur*innen, welches durch Angie aufgebaut war, konnte weiter vertieft werden.

Das pädagogische Angebot der „offenen Tür“ bot den Kindern auch in diesem Jahr die Möglichkeit, in den neuen Räumen der Schulsozialarbeit Zeit selbstbestimmt zu verbringen, zu malen, spielen oder einfach mal dem Schulalltag zu entfliehen. In diesem Rahmen können Kinder jeden Alters ungezwungen Momente teilen oder ihre Sorgen besprechen.

Der Gedanke, offiziell eine Courage-Schule zu werden, kehrte auch in die Herbert Tschäpe Grundschule ein. Ziel des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist es, den Kindern, Pädagog*innen und anderen Schulmitgliedern die Möglichkeit zu geben, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten. Dazu müssen sich mind. 70% aller Akteur*innen der Schule in einer geheimen Abstimmung bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt aussprechen. Voraussetzung hierfür ist eine von Kindern organisierte, schulöffentliche Information über die Arbeit des Courage-Netzwerkes und über die bevorstehende Abstimmung. An der Herbert Tschäpe Grundschule äußerten im Laufe des Jahres viele Kinder Interesse am Thema. Eine feste Gruppe, bestehend aus vier Mädchen der fünften Klassenstufe trifft sich nun wöchentlich in den Räumen der Schulsozialarbeit, um die Abstimmung vorzubereiten.

In der Umsetzung des Präventionsplans unterstützte Maja gemeinsam mit Ben zwei Klassen in der Klassenstufe 2 im Erlernen gewaltfreier Sprache. Zwei von vier ersten Klassen erlebten einen bunten Kennenlerntag und auch in den höheren Klassenstufen fanden Projekte zu den Themen Mobbing, Übergang in weiterführende Schulen und Einführung in den Klassenrat statt.

Die Arbeit in der Klassengemeinschaft und das gemeinsame Herausarbeiten sozialer Umgangsformen in einer Gruppe sind auch für das kommende Jahr geplant und terminiert. Das Angebot der sozialen Trainings wird von den Kindern und den Lehrer*innen weiterhin als hilfreiche Unterstützung wahrgenommen. Ebenso wird der Ort der Schulsozialarbeit selbstverständlich für Einzelgespräche mit Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern genutzt.

Im Sinne der Bildungslandschaft ist die Kooperation zwischen dem Hort Schatzinsel, der offenen Jugendarbeit (hier: Butze) und der Schulsozialarbeit wieder aktiv gestaltet worden. Die Kinder der vierten Klassen

sind 14-tägig durch die Hortkolleg*innen und Maja in den Jugendclub Butze begleitet worden. Auch in diesem Jahr fand ein Kennenlerncafé statt: Hier konnten auch die Eltern der Viertklässler*innen aus dem Hort die Butze, die Fachkräfte der Jugendarbeit und deren Arbeitsweise kennenlernen.

Im Jahr 2023 gab es an der **Astrid Lindgren Grundschule** positive Entwicklungen in der Schulsozialarbeit. Der Raum der Schulsozialarbeit entwickelte sich zu einem lebendigen Zentrum, in dem Schüler*innen nach dem Unterricht freiwillig aktiv werden konnten. An kreativen Projekten von Bastelarbeiten über Gipsprojekte bis zu individuellen Gestaltungsaktivitäten nahmen besonders Schüler*innen der fünften und sechsten Klassen regen Anteil. Hier werden das Engagement der Schüler*innen und die bedeutende Rolle dieses Raumes für die schulische Gemeinschaft sichtbar.

Eine Säule der Sozialen Arbeit an Schule war die Beratung von Eltern und Lehrkräften, die immer im Sinne des Kindes erfolgt. Diese perspektivenverändernde Rolle von Sozialer Arbeit an Schule trug dazu

bei, bei Erwachsenen ein umfassenderes Verständnis für die Bedürfnisse der Kinder zu erzeugen und die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrer*innen und der Schulsozialarbeit zu stärken. Die freiwilligen Konfliktberatungen, bei denen Kinder ihre Streitigkeiten begleitet klären konnten, stärkten nicht nur ihrer Konfliktlösungskompetenzen, sondern auch ihr Vertrauen in (schulische) Unterstützungsstrukturen.

Ein Meilenstein im Schuljahr 2023 war die Einführung und Umsetzung des Präventionsplans der Jugendarbeit. Hier werden an Schulen entlang der Entwicklungsstufen der Kinder präventive Maßnahmen angeboten, um bestimmte wiederkehrende Problemlagen zu verringern. Auch an der ALGS fanden Kennenlertage für die ersten Klassen statt und es wurde mit der Einführung Gewaltfreier Kommunikation in der zweiten Klassenstufe begonnen. In der sechsten Klasse wurden die Kinder in der Entscheidungsfindung zu weiterführenden Schulen unterstützt, um gut vorbereitet den nächsten Schritt in ihrer schulischen Laufbahn zu gehen.

Auch die Übergangsgestaltung von Kita zu Schule und Hort sowie der Übergang von der Hortbetreuung in eine selbstbestimmte Freizeit nach der vierten Klasse war ein Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit. Besonders das Kennenlerncafé in der Butze verdeutlichte vielen Eltern, wie Offene Jugendarbeit und Schulsozialarbeit in einem Team zusammenwirken. Zusammenfassend war das Schuljahr 2023 an der Astrid Lindgren Grundschule von einer Vielzahl positiver Ereignisse geprägt, bei denen die Schulsozialarbeit in verschiedenen Bereichen des schulischen Lebens wirkungsvoll agierte und ihre Bedeutung in allen Facetten unterstrich.

Im **Kopernikus Gymnasium** war Beratung von jungen Menschen, aber auch Lehrkräften und Eltern, weiterhin das Kernelement der Arbeit vor Ort. Ein Beratungsschwerpunkt lag auf dem Thema Social Media und den daraus entstehenden Konflikten. Dies zeigte sich auch in den zunehmenden Konfliktmediationen. Daneben blieben der Umgang mit Schulangst, mit psychischen Belastungen und mit (Leistungs-)Druck häufig angefragte Beratungsprozesse.

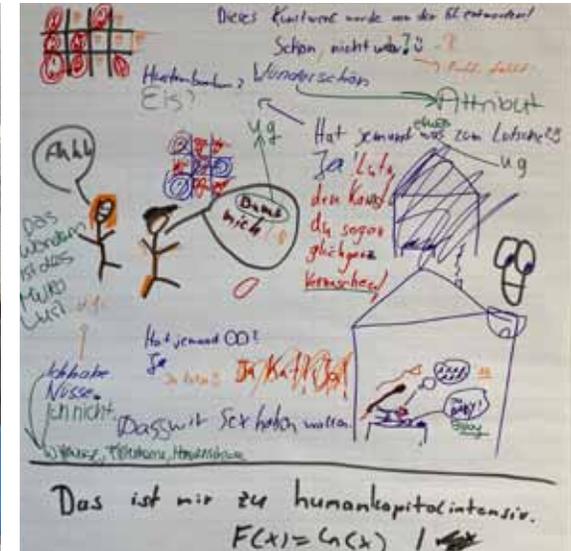
Hier zeichnet sich ein Zusammenhang mit Covid-Maßnahmen und mit gesellschaftlichen Veränderungen ab.

Das Cybermobbingprojekt wurde, wie bereits im letzten Jahr, mit dem Theaterprojekt „Eukitheia“ realisiert. Jede siebte Klasse schaute sich das Theaterstück an und bereitete es danach mit je zwei Fachkräften über sechs Stunden nach. Neben dem Hauptthema „Cybermobbing“ wurde noch über das Recht am eigenen Bild, Passwortsicherheit und Sexting gesprochen.

Der Sextag wurde als jeweils eintägige Veranstaltung für alle achten Klassen

durchgeführt. Nach einem Aufklärungsteil im Klassenverband wurden die Klassen in Mädchen* und Jungen* geteilt, um in einem gendersensiblen Raum die aufkommenden Themen und Fragen der jungen Menschen zu besprechen. Als Erweiterung war es diesmal möglich, der jeweils anderen Gruppe Fragen zu stellen.

Während der Kennenlernfahrt der siebten Klassen machte die Soziale Arbeit an Schule jeder Klasse ein erlebnispädagogisches Angebot und führte dies erfolgreich durch. Die Beziehungsarbeit mit Schüler*innen und Lehrer*innen stellt einen sehr hohen Mehrwert für die weitere Arbeit an der Schule dar.





Der **JC BUTZE** blickt auf ein bewegtes Jahr 2023 zurück. Als zentraler inhaltlicher Schwerpunkt stand das Thema „Verantwortungsübernahme“ hoch im Kurs. Eine neu formierte Gruppe junger Menschen begann den Butze-Alltag aktiv mitzugestalten. Dies geschah beispielsweise durch die selbsteingeforderte Reaktivierung des Futterschranks, bei der sich ein Teil der Besuchenden selbstorganisiert um einen Snackverkauf kümmerte. Darüber hinaus wurden die Butze-VIP's nach einigen Jahren des Stillstandes und nun unter anderem Namen zurück ins Leben gerufen. Hier fanden sich sechs Jugendliche, die

aufgrund ihrer langen Butze-Zugehörigkeit Lust bekamen, ein besonderes Maß an Verantwortung innerhalb der Butze zu übernehmen. So haben sie beispielsweise in der Kooperation mit dem Hort die Kennenlerncafés mitbegleitet und den anwesenden Viertklässler*innen und deren Eltern das Ankommen in der Butze erleichtert. Der Weg von einem dauerhaften Konsum der Angebote und der Anpassung an erwachsene Vorgaben hin zu einer aktiven Mitgestaltung und zur Verantwortungsübernahme für die eigenen Wünsche und Bedürfnisse, wird durch die Kolleg*innen der Butze weiterhin unterstützt.

Im Verlauf des Jahres beobachtete das Team vor Ort eine Veränderung in der Struktur der Besucher*innen. Auffallend viele junge Besuchende eroberten sich die Butze für ihre Freizeitgestaltung. Dieser „frische Wind“ tat der Einrichtung gut und lässt auf erfolgreiche Übergangsgestaltungen für die Kinder aus den Horten Waldgeister, Löwenherz und Schatzinsel schließen. Wie auch in den letzten Jahren war das Interesse am Kennenlernen und regelmäßigem Explorieren in der Butze

insgesamt groß. Ob am Lagerfeuer, beim Fußballspielen oder beim Toben: Die Butze bietet jedem Kind freie Entfaltungsmöglichkeiten.

Den Abschluss des Jahres bildete die Butze-Weihnachtsfeier. In diesem Jahr weniger Event, dafür in entspannter Atmosphäre und mit viel Dankbarkeit für die vielen spannenden Erlebnisse und das Zusammensein.





Sozialraum Blankenfelde-Dahlewitz



Das **JFZH** wurde in diesem Jahr durchschnittlich von 16 bis 22 jungen Menschen besucht. Ziel war es auch in diesem Jahr die Jugendlichen mit Hilfe der GEBE-Methode in der Übernahme von Verantwortung, Eigeninitiative und Engagement zu fördern. In diesem Sinne begann das Jahr mit großem Aktionismus hinsichtlich der Umgestaltung des Kellerraums. Die Jugendlichen entwarfen hier gemeinsam Ideen zur Raumgestaltung und brachten selbstständig neue Farbe an die Wände des Raums. Ein Streit innerhalb der Gruppe brachte das

Projekt leider zum Erliegen. Dennoch zeigte sich, dass die Jugendlichen zuvor wenig genutzte Räume einnahmen und ihnen eine Funktion verliehen. Der ehemalige Computerraum wurde zum Rückzugsort und einem Raum zum Entspannen. Zudem entdeckten die Jugendlichen die „Hallenzeiten“ des JFZH in der Turnhalle gegenüber für sich. Eine Gruppe von wechselnd verantwortlichen Jugendlichen trifft sich nun regelmäßig zum Fußballspielen. In der Organisation und Planung von Projekten und Ausflügen gestaltete sich eine





Verantwortungsübernahme seitens der Jugendlichen im Allgemeinen eher schwierig. Ausflüge waren dieses Jahr kaum Bestandteil des Interesses der Jugendlichen. Dennoch konnten ein selbstständig organisierter Ausflug auf die Eisbahn und eine gemeinsam mit den Fachkräften geplante Halloweenparty umgesetzt werden. Entlang von Beobachtungen wurden zudem ein Graffiti-Projekt und eine kleine Feier zum Jahresabschluss gemeinsam mit den Jugendlichen realisiert.

Im **JCD** etablierte sich eine feste Gruppe aus Stammbesucher*innen. Je nach Jahreszeit besuchten zwischen 15 bis 25 Personen den Jugendclub regelmäßig. Das Jahr begann mit einer durch die Jugendlichen organisierten Übernachtung. Diese sollte allen Jugendlichen noch einmal die Möglichkeit geben, sich von Jens zu verabschieden, der im Dezember das Team verließ. Der gelungene Abschied motivierte die Jugendlichen spontan dazu, mit der Planung einer „ersten Übernachtung ohne Jens“ zu beginnen, welche direkt im Folgemonat stattfand. Aufgrund von Projekten und fehlendem Personal war der JCD in Ferienzeiten im vergangenen Jahr häufig geschlossen. Die Jugendlichen entschieden sich innerhalb der Sommerferien bewusst gegen eine



Vielzahl an Ausflügen und nutzten die Zeit vor Ort. Sie organisierten ein gemeinsames Frühstück zum Ferienstart, einen Ausflug zum Mahlower See und eine Übernachtung mit Fifa Turnier und Filmabend. Im Herbst zeigte sich unter den Besuchenden ein erhöhtes Interesse an den Themen Liebe, Sexualität und körperliche Entwicklung. Die Fachkräfte griffen das Thema auf und veranstalteten einen Projekttag unter dem Titel „Sex-Talk“ mit den Jugendlichen, um Fragen zu klären und die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch zu bieten. Im gesamten Jahresverlauf fanden im JCD vier Übernachtungen, ein Ausflug, zwei Filmabende, ein Frühstück, zwei Präventionsangebote zum Thema Sexualität sowie ein gemeinsames Weihnachtskekse backen und eine Weihnachtsfeier statt. Auf Grundlage der stetig zunehmenden Verantwortungsübernahme der Jugendlichen konnte der JCD zudem innerhalb des Jahres an zwei Tagen in der Woche in eine Selbstverwaltung überführt werden.

Oya wurde an der **Ingeborg Feustel Grundschule (IFGS)** schnell von den Schüler*innen und Lehrkräften angenommen. Innerhalb

des Schuljahres wurde eine Vielzahl der im Präventionsplan festgeschriebenen Projekte umgesetzt und auch das offene Angebot der Schulsozialarbeit wurde viel und gerne genutzt. An der Schule konnte zudem das erste Schuljahr als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ mit Bravour beendet werden. Seit dem Sommer hängt somit das Schild an der Schulfassade. Mit dem Courage-Titel wurden im Kontext des Courage-Zieles mehrere Projektstage zu den Themen Rassismus, Diskriminierung und Vielfalt gestaltet. Schlaglicht e.V. erarbeitete beispielsweise mit den Schüler*innen der Projektgruppe „Schule ohne Rassismus“ Kurzfilme zum Thema Menschenrechte, Gleichberechtigung und Toleranz. In den vierten und fünften Klassen wurde mit dem Chat der Welten monatlich je ein Projekttag zur Themenreihe organisiert. Hierbei hatten die Schulklassen mittels onlinebasierter Kommunikation die Möglichkeit, sich mit Schüler*innen aus anderen Ländern des globalen Südens auszutauschen. Die sechsten Klassen erarbeiteten gemeinsam mit dem Hip-Hop Dozenten Matondo einen Song zum Thema Diskriminierung. Die

initiiierende Projektgruppe traf sich bis zum Ende des Schuljahres weiterhin regelmäßig im JFZH. Seit Beginn des neuen Schuljahres arbeiten Mathias und Oya daran, eine neue Gruppe zu bilden. Auch die im vorangegangenen Jahr begonnene Mediationsausbildung konnte erfolgreich von sechs Schüler*innen abgeschlossen werden. Sie wollen nun auf dem Pausenhof aktiv werden und durch konstruktive Konfliktlösung zu einer Veränderung des Schulklimas beitragen.

An der **Wilhelm Busch Grundschule (WBGS)** wurden Friederike und Dennis schnell von den Schüler*innen und Lehrkräften angenommen und das Angebot der Schulsozialarbeit intensiv genutzt. Der vom Team erstellte Präventionsplan konnte weitestgehend umgesetzt werden. Unterschiedliche Projekte zu den Themen „Geschlechterrollen“, „Liebe, Körper und Pubertät“, „Gewaltfreie Kommunikation“ sowie mehrere Kennenlertage und eine Informationsveranstaltung zum Übergang



in die weiterführenden Schulen wurden umgesetzt. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde zudem die Ausbildung zur Schüler*innen-Mediation wieder aufgenommen. Alles in allem ist ein reges Interesse der Schüler*innen an allen Angeboten der Jugendarbeit erkennbar; sie beteiligen sich mit hoher Motivation. Die von der Jugendarbeit angebotene Sommerfahrt nach Verchen wurde stark angefragt. Seit

September besteht außerdem ein Grundschulclub, der durch Eigenmotivation und Engagement der Schüler*innen geprägt ist. Die Schulsozialarbeit wirkt beratend im Hintergrund an der Entwicklung der Clubaktivitäten mit. Die Ideen des Clubs fließen in das Schulleben ein und prägen aktiv das Schulklima mit.

Kooperationen

Im Jahr 2023 wurden bestehende Kooperationen mit Horten und der Herbert-Tschäpe Oberschule weiter fortgeführt und vertieft. In Zusammenarbeit mit der Sozialarbeiterin der Herbert-Tschäpe-Oberschule wurde im JCD ein Projekttag zum Thema „Fake News“ umgesetzt. Der Besuch im Jugendclub als „Mittagsband“ blieb weiterhin Teil des AG-Angebots der Schule. Auch die im Rahmen der „Betriebserkundung“ stattfindenden Besuche im JFZH waren Teil der diesjährigen Kooperation zwischen der Schule und dem Team Jugendarbeit. Hier bekommen die Jugendlichen nicht nur einen Einblick in die Räumlichkeiten des JFZH, sondern auch die Möglichkeit, den Beruf der Sozialarbeiter*in als einen möglichen Berufsweg kennen zu lernen. Die im JCD veranstalteten Abschlussfeiern der neunten Klassen der Oberschule festigten die Zusammenarbeit zusätzlich.

Innerhalb der Kooperation mit dem Hort Wirbelwind besuchten die vierten Klassen der WBGs den JCD in diesem Jahr einmal im

Monat zu gemeinsamen Schnuppertagen. In der Zusammenarbeit zwischen dem JFZH und dem Hort Wirbelwind blieb alles beim Alten: Ein wöchentlicher Besuch im JFZH ist weiterhin ein festes Angebot für die Kinder der vierten Klassen. Einzelne gemeinsam durchgeführte Aktionstage kamen ergänzend als Angebot hinzu. Hierzu gehörte beispielsweise ein „Zombieball“-Spiel, bei dem sich die Jugendlichen des JFZH und die Kinder des Hortes bei einer gemeinsamen Beschäftigung näher kennenlernten. Das Sommerfest, die letzte gemeinsame Aktion im vergangenen Schuljahr, markierte zugleich den Abschied der vierten Klassen aus der Hort-Zeit. Die Kooperation zwischen Hort und Jugendarbeit wurde im Rahmen des im Herbst stattfindenden Kiezfestes auch für die Öffentlichkeit sichtbar. Gemeinsam mit Jugendlichen der Jugendclubs wurden die Besuchenden des Festes im Sprayen angeleitet und Eltern suchten den Austausch mit Fachkräften zum Angebot der Jugendarbeit.

Ausblick

An den Grundschulen soll auch im kommenden Jahr der Präventionsplan umgesetzt werden. Für das Schuljahr 2023/24 sind so im Rahmen des Präventionsplanes neunzehn Projekte in den Klassen der IFGS geplant, die in unterschiedlicher Besetzung vom Team Jugendarbeit angeboten werden. Weiterhin sollen an der Schule wieder Projekttag zum Thema Rassismus und Diskriminierung stattfinden. Eine neue Generation Schülermediator*innen hat die Ausbildung im November begonnen. Im JCD und an der WBGS kann – nun endlich wieder voll besetzt – personelle Beständigkeit einkehren. Das JFZH ersehnt weiterhin den lang angekündigten Umbau

der Räumlichkeiten. Beide Jugendclubs und der Hort arbeiten für das kommende Jahr an einer gemeinsamen Zielformulierung für die Kooperation. Im Rahmen der Bildungslandschaft ist zudem auch ein Austausch zwischen den Jugendclubs und den im Sozialraum liegenden Kitas geplant, um ein gegenseitiges Verständnis für die jeweilige Arbeitsweise zu entwickeln. Weiterhin setzen sich alle Fachkräfte zum Ziel, die Anwendung der GEBE-Arbeitsweise zu verstetigen, um vielfältige Möglichkeiten für Partizipation zu schaffen und die informelle Demokratiebildung junger Menschen in den Jugendeinrichtungen zu fördern.

KONTAKTE

Sozialraum Mahlow

JC Butze

Beethovenstr. 3 // 15831 B-M
Eric, Ines, Emma, Moe
Telefon: 03379 - 3221952
E-Mail: jc-Butze@gmx.de

Soziale Arbeit Astrid Lindgren Grundschule

Ben
Telefon: 0159 04001716 // 0163 7738930
E-Mail: ben.jugendarbeit.bm@gmx.de

Soziale Arbeit Herbert Tschäpe Grundschule

Maja
Telefon: 0176 18889082 // 0159 04310786
E-Mail: htgs.sas@gmx.de

Soziale Arbeit am Kopernikus Gymnasium

Lutz und Katja
Telefon: 0159 040 32010 // 0159 040 768 10
E-Mail: kgb.schulsozialarbeit@gmx.de

Teamkoordination Jugendarbeit

Lutz und Katja
0159 040 32010 // 0159 040 768 10
E-Mail: jugendarbeit-bm@gmx.de

www.blankenfelde-mahlow.de/jugendarbeit

Sozialraum Blankenfelde-Dahlewitz

JFZH

Rembrandtstr. 40 // 15827 B-M
Anna, Tobi, Mathias, Laura
Telefon: 03379 - 372452
E-Mail: jfzh@gmx.de

JCD

Am Bahnhofsschlag 1 // 15827 B-M
Suse, Dennis
Telefon: 033708 - 90548
E-Mail: jugendclub.dahlewitz@gmx.de

Soziale Arbeit Ingeborg Feustel Grundschule

Oya und Mathias
Telefon: 017618889081
E-Mail: sozialarbeit@ingeborg-feustel-grundschule.de

Soziale Arbeit an der Wilhelm Busch Grundschule

Friederike und Dennis
E-Mail: sas.wbgs@gmx.de

Trägervertretung

Fachamtsleitung des Kommunalservice
Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
Zülowstraße 12
15827 Blankenfelde-Mahlow
Telefon: 03379-333-0
E-Mail: m.dzikowski@blankenfelde-mahlow.de

